

AN/077/2021

E: 25.11.2021

DIE LINKE.
Fraktion Ahrensburg

DIE LINKE.

Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Ahrensburg

Fraktionsvorsitzender:
Ali Haydar Mercan
ah.mercan@die-linke-ahrensburg.de

Ahrensburg, 25.11.2021

**Antrag auf Ausrüstung der Ahrensburger Schulen mit Automatischen externen
Defibrillatoren und Durchführung von Fortbildungen für Lehrer:innen und
Schüler:innen**

Der Bildungs-, Kultur- & Sportausschuss / die Stadtverordnetenversammlung möge(n)
beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an allen Schulstandorten in Ahrensburg Automatische Externe Defibrillatoren (AED) inkl. Wartungsverträge zu installieren und regelmäßige Fortbildungen aller Schüler:innen und Lehrkräften zu ermöglichen. Wünschenswert sind Fortbildungen im 2-Jahres-Rhythmus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostenaufstellung zu erstellen und die erforderlichen Summen im Haushalt 2022/23 einzustellen. Es wird darum gebeten auch zu prüfen, ob Fördermöglichkeiten durch Land oder Bund möglich sind.

Begründung:

Jede:r hat schon einmal davon gehört: plötzlicher Herztod.

Die bedrückende Nachricht, es kann jeden treffen, in jedem Alter.

Die deutsche Herzstiftung e.V. empfiehlt Defibrillatoren für stark frequentierte Orte. Dazu zählen auch Schulen. Eine Schule ist Arbeitsplatz und Veranstaltungsort zugleich. Denken Sie an Theateraufführungen, Sportveranstaltungen und Elternsprechtag.

Erste Hilfe ist ein ernstes Thema, das oft weggeschoben wird und sich nicht auf den Erste Hilfe Kurs im Rahmen der Führerscheinprüfung beschränken darf.

2012 lag die Reanimationsquote bei 20%, 2016 waren es 37% und

2017 dann 42%, bis heute hat sich diese Zahl nicht deutlich verändert.

In Dänemark hat die Kampagne „Wiederbelebung an Schulen“, zu einer Verdopplung der Laienreanimationsquote geführt.

In Ländern wie Norwegen und Irland z.B. liegt die Quote bei fast 80%.

Bereits 2014 hat die Konferenz der Kultusminister:innen der Länder die Implementierung des Wiederbelebungunterrichtes in Schulen bundesweit empfohlen.

Erste Hilfe sollte schon früh ein Thema im Leben sein. Die natürliche Angst vor Tod und davor, Fehler zu machen ist völlig normal. Doch es ist nie zu früh, die lebensrettenden Sofort-

Maßnahmen zu erlernen. Junge Menschen haben den Vorteil die Handhabung spielerisch zu erlernen. Regelmäßige Fortbildungen schaffen stärkeres Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Die Schüler:innen dienen als Multiplikatoren:innen im Familien- und Freundeskreis und tragen ihr Wissen nachhaltig weiter.

Die WHO empfiehlt spätestens ab dem Alter von 12 Jahren Schulungen durchzuführen.

Automatische Externe Defibrillatoren sind für den Einsatz durch absolute Laien ausgelegt. Diese Geräte geben akustische und optische klare Anweisungen. Durch integrierte Schutzmechanismen wird Missbrauch und versehentliche Verwendung verhindert.

Einen Defibrillator für Schulen zu kaufen und Fortbildungen für alle zu gewährleisten, zeugt von Verantwortungsbewusstsein und Respekt gegenüber Schüler:innen, Lehrkräften und Besucher:innen.

Für die Fraktion

K. Schrader

Karin Schrader
Bürgerliches Mitglied

fraktion@die-linke-ahrensburg.de

www.die-linke-ahrensburg.de